

**Keith Andrews**  
*Adam Elsheimer*  
***Werkverzeichnis der Gemälde, Zeichnungen und Radierungen***

In München macht soeben seine „Flucht aus Ägypten“ in der Alten Pinakothek Furore, das Frankfurter Städel Museum widmet ihm gerade eine große Retrospektive, die derzeit dort bis zum 5. Juni 2006 zu sehen sein wird. Der deutsche Barockmaler **Adam Elsheimer** (1578-1610), zu Lebzeiten unter Sammlern und Ästheten eine Legende und von seinen Kollegen Rubens und Rembrandt bewundert, wird soeben von der Öffentlichkeit mit Begeisterung wiederentdeckt. Anlaß genug, unsere große Elsheimer-Monographie des englischen Kunsthistorikers Keith Andrews in einer preiswerten, broschierten Studienausgabe neu aufzulegen:

Adam Elsheimer wurde 1578 in Frankfurt als Sohn eines Schneiders geboren, und von den drei wirklich großen Söhnen der Stadt Frankfurt - Goethe, Rothschild, Elsheimer – ist er bis heute dem großen Publikum wohl fast unbekannt geblieben. Er erlernte die Malerei in der altdeutschen Tradition von Dürer und Grünewald, bevor er als Zwanzigjähriger nach Italien geht. In Venedig lernt er das Werk Tintoretto's kennen, im Heiligen Jahr 1600 erreicht er Rom, wo er Caravaggio und Rubens begegnet.

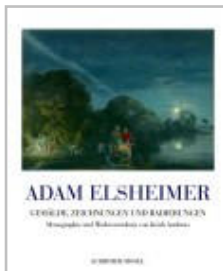
Dort entwickelt er seine „poetische Malerei“, mit der er die Ideen der Romantik etwa zweihundert Jahre vorwegnimmt. Von den Naturwissenschaften fasziniert, betrachtet er Himmel und Welt durch das Fernrohr und die Lupe. Wie ein Volkskundler studiert er in Venedig orientalische Gewänder und in Rom die menschliche Anatomie anhand antiker Skulpturen.

Als Erneuerer der Landschaftsmalerei Anfang des 17. Jahrhunderts verehrt, wird er mit stimmungsvollen Landschaften bei Mondlicht, geheimnisvollen nächtlichen Innenräumen berühmt. Aber Elsheimer ist auch ein spannender Erzähler dramatischer Ereignisse: die Sintflut, brutale Mord- und Marterszenen und christliche Wunder malt er in dramatischem Helldunkel und beherrscht schon früh die später für Caravaggio charakteristische Inszenierung künstlicher Lichtquellen. Im Gegensatz zu seinem Freund Rubens beschränkt sich Elsheimer dabei auf das kleine Format, in dem er faszinierende Vielzahl von Details festhält.

1610 stirbt Elsheimer mit 32 Jahren. Sein überliefertes Werk ist mit 40 Gemälden sowie 30 Zeichnungen und Guachen schmal, aber von einzigartiger Eindringlichkeit.

Unsere neu aufgelegte Monographie ***Adam Elsheimer – Werkverzeichnis der Gemälde, Zeichnungen und Radierungen*** von Keith Andrews ist nach wie vor das große Standardwerk zu diesem bahnbrechenden Meister der Barockmalerei. Das Buch stellt das Gesamtwerk auf 208 Seiten mit 58 Farbtafeln und 117 Schwarzweiß-Abbildungen umfassend dar. Keith Andrews, ehemaliger Leiter des Kupferstich-Kabinetts an der Gallery of Scotland in Edinburgh, erläutert die Bedeutung Elsheimers und seinen maßgeblichen Einfluss auf Landschaftsmaler wie Claude Lorraine und Caspar David Friedrich.

Doch Elsheimer war auch eines der wichtigsten Vorbilder des jungen Rembrandt; so gesehen ist *Adam Elsheimer – Werkverzeichnis* auch ein malerischer Kommentar zum diesjährigen Rembrandtjahr – und als broschierte Studienausgabe in hervorragender Druckqualität mit € 39,80 ein bibliophiles Schnäppchen unter den wissenschaftlichen Kunstbüchern dieses Jahres, für Studenten und Lehrer der Kunstgeschichte, für Fachleute wie für Laien – und für Elsheimer-Fans sowieso.



**Adam Elsheimer**  
**Werkverzeichnis der Gemälde, Zeichnungen und Radierungen**  
 von Keith Andrews  
 175 Tafeln in Farbe und Schwarzweiß  
 ISBN 3-8296-0244-8  
 € 39,80 (früher DM 298,-), sFr 69,-  
 Soeben erschienen